

### Dokumentinformationen

Art des Dokuments	Bericht mit Beschlussvorlage
Autor	Dr. Falk Würriehausen
Organisation	AK Architektur/BKG
Status	beschlossen
Version	1.0
erstellt am	25.03.2021
zuletzt geändert	30.03.2021
geändert durch	Manuel Fischer, Sabine Geissler, Mario Friehl Tobias Neumetzger, Eckart Brauer
Dokumentablage	GDI-DE Wiki
Hinweise	

## 35. Sitzung des LG GDI-DE am 19./20. Mai 2021

### TOP 8.3 Qualitätssicherungswerkzeug für die GDI-DE – Beschluss [Nr. 141]

#### Sachverhalt

---

Es ist vorgesehen, ein Qualitätssicherungswerkzeug für die GDI-DE zu entwickeln, das den INSPIRE-Monitoring Client in der GDI-DE Registry ersetzt. Bedarfsträger ist die Koordinierungsstelle (Kst.) GDI-DE, basierend auf den Ergebnissen einer Umfrage bei den Kontaktstellen GDI-DE.

Aufgrund der Umstellung des INSPIRE-Monitoring-Verfahrens in 2019 (Durchführungsbeschluss (EU) 2019/1372) zu einer vollautomatisierten Datenerhebung, wurde die Nutzung des INSPIRE-Monitoring-Clients der GDI-DE Registry zur Bereitstellung der INSPIRE-Informationen obsolet. Das INSPIRE-Monitoring erfolgt nun vollständig automatisiert, d. h. alle erforderlichen Informationen werden vollumfänglich aus den Metadaten abgeleitet, die über die nationalen Metadatenkataloge bereitgestellt werden. Da der INSPIRE-Monitoring-Client jedoch noch von einigen Kontaktstellen der GDI-DE und der Kst. GDI-DE zur Qualitätssicherung eingesetzt wird, ist der Betrieb vorerst aufrecht zu erhalten.

Im März 2020 hat die Kst. GDI-DE im Rahmen einer Umfrage den Bedarf der Kontaktstellen der GDI-DE bezüglich der Unterstützung bei der Qualitätssicherung durch Bereitstellung entsprechender Werkzeuge sowie spezifischer Auswertungen des INSPIRE-Monitorings ermittelt. Die Umfrage richtete sich an die Kontaktstellen GDI-DE von Bund und Ländern und hat ergeben, dass bei den Kontaktstellen ein Bedarf an der Erneuerung und Erweiterung des Zusatzmoduls INSPIRE Monitoring-Client der GDI-DE Registry besteht. Hierzu sind neben dem bestehenden Funktionsumfang des INSPIRE-Monitoring-Clients weitere Anforderungen (siehe <https://wiki.gdi-de.org/x/Qg-aL>) hinzugekommen, welche durch die Kst. GDI-DE mit den Kontaktstellen der GDI-DE abgestimmt und als Change Request (CR) eingereicht wurden.

Der Bedarf zur Neu- bzw. Weiterentwicklung wurde dem Betrieb GDI-DE am 15.10.2020 übermittelt, als „Normal Change“ im Sinne des Change-Management Prozesses (CMP) eingestuft und in der CR-Übersicht aufgenommen (<https://redmine.gdi-de.org/issues/5444>).

Nach Aufbereitung des CR und der Umsetzungsvarianten durch den Betrieb GDI-DE, hat sich der AK Architektur in seiner Sitzung am 23./24.02.2021 mit dem CR 01/2021 zur Neu- bzw. Weiterentwicklung eines Qualitätssicherungswerkzeugs für die GDI-DE befasst. Es wurde bestätigt, dass sich der INSPIRE-Monitoring-Client nicht mehr zur Abdeckung des Bedarfs (s. Anforderungskatalog) hinsichtlich der Qualitätssicherung eignet und zudem durch das geänderte technische Verfahren zur Abdeckung der EU-Berichtspflichten (s. Durchführungsbeschluss (EU) 2019/1372) für das INPIRE-Monitoring nicht mehr benötigt wird.

Hinsichtlich der im CR-Formular aufgeführten Umsetzungsvarianten wurde zunächst durch den AK Architektur empfohlen, vorhandene Tools z. B. zur Qualitätssicherung der Metadaten in der GDI-BW (Umsetzungsalternative „a“) oder die Harvesting-Übersicht im Betrieb GDI-DE, im CR mit zu berücksichtigen. Zudem sollten in der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (WiBe) noch mögliche Kosteneinsparungen und Synergieeffekte einer Nachnutzung geprüft werden. Im Ergebnis der Prüfung konnte festgestellt werden, dass nur bei der Umsetzungsalternative „a“ alle wichtigen Anforderungen vollständig erfüllt werden und bereits existierende Entwicklungen in der GDI-DE nachgenutzt werden können.

Die Weiterverwendung des „INSPIRE-Monitoring-Client“ (Umsetzungsalternative „b“), der für das INSPIRE Monitoring bis zum Berichtsjahr 2018 genutzt wurde, lässt einen hohen Anpassungsaufwand (u. a. Skalierung, Anbindung an GDI-DE Testsuite) der Software erwarten. Dabei ist die Verzahnung mit der GDI-DE Registry hinderlich und bietet Potenzial für eine hohe Fehlerrate sowohl im INSPIRE-Monitoring-Client als auch in der GDI-DE Registry selbst. Da eine zuverlässige Verfügbarkeit der GDI-DE Registry essenziell für die GDI-DE ist (z. B. Daten-Dienste-Kopplung), wird davon abgeraten, sie durch Werkzeuge, die nichts mit ihren Kernfunktionen zu tun haben, komplexer als nötig zu machen.

### **Empfehlung**

---

Empfohlen wird Umsetzungsalternative „a“, da so sichergestellt werden kann, dass alle wichtigen Anforderungen vollständig erfüllt werden und bereits existierende Entwicklungen in der GDI-DE nachgenutzt werden können. In einem gemeinsamen Projekt mit der GDI-BW wird das Qualitätssicherungswerkzeug aus BW weiterentwickelt, um die Anforderungen und Bedürfnisse der GDI-DE vollständig erfüllen zu können. Hierzu ist bis zum Projektstart zu analysieren welcher Anpassungs- und Erweiterungsbedarf besteht. Hiernach kann ein detaillierter Projektplan mit einzelnen Schritten und Zeitplan erarbeitet werden. Angestrebt wird eine sukzessive Weiterentwicklung des QS-Werkzeugs um Funktionalität, sodass schon früh erste Lösungen zur Verfügung gestellt werden können. Der Betrieb des QS-Werkzeugs wird zentral vom Betrieb GDI-DE übernommen. Hierzu muss der Leistungskatalog der NTK der GDI-DE in Absprache mit dem AK Architektur entsprechend angepasst werden. Die Haushaltsmittel sind bereits eingeplant; der geänderte Leistungskatalog wird dem Lenkungsgremium GDI-DE zur Herbstsitzung vorgelegt. Eine Beteiligung weiterer GDI-DE Partner im Projekt ist möglich.

### **Anlage**

---

[1] TOP\_08-3\_Beschluss\_Anlage1\_CR-Formular\_01\_2021.pdf

**Beschluss [Nr. 141] „Qualitätssicherungswerkzeug für die GDI-DE“**

---

1. Das Lenkungsgremium GDI-DE beschließt die Entwicklung eines Qualitätssicherungswerkzeugs auf Basis der Umsetzungsalternative „a“ des Change Requests 01/2021.
2. Das BKG als Betreiber der nationalen Komponenten der GDI-DE wird gebeten, die notwendigen Maßnahmen unter Berücksichtigung der beschaffungsrechtlichen und haushalterischen Vorgaben durchzuführen.

<b>Dokument</b>	<b>Keine Veröffentlichung</b>	<b>Begründung</b>
Beschlusstext	<input type="checkbox"/>	
Beschlussvorlage	<input type="checkbox"/>	
Anlage [1]	<input checked="" type="checkbox"/>	Beschaffungsrechtliche und haushalterische Angaben

**Protokollnotiz**

---